

Der Jahresabschluß 2013 für den Wasserversorgungsbetrieb Bötzingen wird vom Gemeinderat nach § 16 Abs. 3 EigBG festgestellt.

1.	Die Bilanzsumme beträgt	3.009.459,99 €
1.1	davon entfallen auf der Aktivseite	
	- auf das Anlagevermögen	2.897.140,00 €
	- auf das Umlaufvermögen	112.319,99 €
1.2	davon entfallen auf der Passivseite	
	- auf das Eigenkapital	983.194,99 €
	- auf die empfangenen Ertragszuschüsse	52.165,00 €
	- Rückstellungen	0,00 €
	- auf die Verbindlichkeiten	1.974.100,00 €
1.3	Der Jahresgewinn 2013 beträgt	14.832,28 €
	und wird dem Bilanzverlust des Vorjahres von 15.403,29 € verrechnet. Der verbleibende Bilanzverlust z. 31.12.2013 beträgt 571,01 € und wird auf das Folgejahr übertragen.	

79268 Bötzingen, den 17.03.2014




Schneckenburger
Bürgermeister

A. Erfolgslage

Die **Erfolgsrechnung 2013** hat ein Volumen von 391.402,75 €. Dabei sind die Erträge und Aufwendungen ausgeglichen. Ein Jahresgewinn von **14.832,28 €** wird ausgewiesen. Dieser wird mit dem Bilanzverlust des Vorjahres (15.403,29 €) verrechnet. Zum 31.12.2013 wird der **Bilanzverlust mit -571,01 €** festgestellt.

Die Entwicklung der Geschäftstätigkeit im Jahr 2013 ist aus der nachfolgenden Gegenüberstellung ersichtlich.

	2013 €	2012 €	Differenz €
Umsatzerlöse	391.360,75	335.406,91	55.953,84
Sonstige betriebliche Erträge	42,00	27,00	15,00
	391.402,75	335.433,91	55.968,84
Materialaufwand/bezogene Leistungen	125.756,64	130.112,37	-4.355,73
Abschreibungen	124.835,06	92.080,40	32.754,66
Personalaufwand	11.804,35	18.765,34	-6.960,99
Sonstige Aufwendungen	52.377,84	40.510,65	11.867,19
Zinsen	61.754,56	56.329,18	5.425,38
	376.528,45	337.797,94	38.730,51
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14.874,30	-2.364,03	17.238,33
Ausserordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Ausserordentliche Aufwendungen/Ergebnis	-42,02	0,00	-42,02
Steuern	0,00	0,00	0,00
	-42,02	0,00	-42,02
Jahresgewinn/-verlust	14.832,28	-2.364,03	17.196,31

Die **Trinkwassergebühren 2013** betragen **367.339,46 €** (Vj. 318.270,48 €; dh. + 49.068,98 €). Verkauft wurden 265.001 m³ (Vj. 257.456 m³; dh. + 7.545 m³). Der Preis pro Kubikmeter Trinkwasser lag bei 1,40 € (Vj. 1. Hj. = 0,90 €; 2. Hj. 1,65 €; dabei wurde im 1. Hj. weniger Wasser verkauft als im 2. Hj.). Das höhere Gebührenaufkommen ist durch den Mehrverkauf und die Gebühreanpassung zustande gekommen.

Erstmals werden **Grundgebühren** für Wasserzähler mit **1.819,95 €** (Vj. 0 €) ausgewiesen. Bisher wurden die Wasserzähler im Wechseljahr sofort vom Eigentümer berechnet. Seit 2013 werden monatliche Grundgebühren satzungsgemäß berechnet.

Die reinen **Reparaturleistungen für Haupt- und Hausanschlussleitungen** liegen mit **76.701,81 €** auch im Jahr 2013 deutlich über dem Planansatz (60.000 €; d.h. + 16.701,81 €). Dabei liegt dieser Wert nur knapp unter den Vorjahreszahlen von 2012 (76.899,10 €). In den ersten fünf Monaten des Jahres 2013 musste wegen des Schadensverlaufs mit noch höheren Aufwendungen gerechnet werden. In den abgeschlossenen Gebührekalkulationen 2013 bis 2015 wurde auf diese spezielle Entwicklung eingegangen.

Bei den **Installationserlösen 2013** wurden **10.600,35 €** (Vj. 8.499,74 €; + 2.100,61 €) eingenommen. Es konnten mehr Kostenersätze für Reparaturen an privaten Hausanschlussleitungen mit den Eigentümern abgerechnet werden.

Die **Abschreibungen auf das Anlagekapital 2013** betragen **124.835,06 €**. Im Vergleich zu Vorjahr ist das eine Steigerung von + 32.754,66 €. Ursache hierfür ist, dass erstmals das Projekt "Ketsch" in voller Höhe über 12 Monate abgeschrieben wird.

weiter zu A. Erfolgslage

Die **Personalausgaben** 2013 liegen mit **11.804,35 €** unter dem Vorjahresergebnis von 18.765,34 € (- 6.960,99 €). Grund dafür ist, dass der Wassermeister im Jahr 2012 wegen des Projektes "Ketsch" mehr in Anspruch genommen wurde. Diese Mehrbelastung wurde entsprechend vergütet. Weiter mussten 2012 wegen dem unterjährigen Gebührenwechsels die Wasserzähler zweimal abgelesen werden.

Für das innere Darlehen der Gemeinde und die Verzinsung des Kassenbestandes mussten im Geschäftsjahr **61.754,56 € an Zinsleistungen** aufgewendet werden. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 5.425,38 € Mehraufwendungen. Das Gemeindedarlehen liegt bei 1.974.100 € und wird im Jahr 2013 nach Fertigstellung des TB "Ketsch" erstmals in dieser Höhe verzinst. Der Zinssatz wurde entsprechend den Entwicklungen des Kredit- und Geldanlagemarktes auf 3,1 % ermittelt (Vj. 3,3 %); der Zinssatz für die Kassenbestandsverzinsung liegt unverändert bei 1,0 %. Insbesondere durch die Anpassung des Zinssatzes für das Innere Darlehen bei der Gemeinde sind geringere Zinsaufwendungen entstanden als geplant.

Die genannten Mehraufwendungen können insbesondere durch das höhere Gebührenaufkommen für den Trinkwasserverkauf ausgeglichen werden. Unter Betrachtung aller Finanzpositionen ist es sogar möglich im Jahr 2013 einen **Jahresgewinn** von **14.832,28 €** auszuweisen. Dieser soll zum Ausgleich der Bilanzverluste aus Vorjahren von 15.403,29 € verwendet werden. Der verbleibende **Bilanzverlust** zum 31.12.2013 von **571,01 €** soll auf das Folgejahr 2014 übertragen werden.

Die **Wasserverluste** sind im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen und liegen bei 9,3 % (Vj. 7,1 %). Dies ist insbesondere den vielen und auch schweren Leitungsbrüchen geschuldet. Durch die schnelle Behebung der Schäden konnten die Verluste jedoch in Grenzen gehalten werden. Auch die jährlich stattfindenden Leitungsüberprüfung mit schneller Schadensfeststellung und -behebung wirken sich positiv aus. Unser Ziel wird es sein die Verluste in den Folgejahren weiter zu senken.

B. Vermögenslage

Die durch Zusammenfassung und Aufrechnung gekürzte Bilanz zeigt im Vergleich zum Vorjahr folgendes Bild:

	2013		2012	
	€	v.H.	€	v.H.
AKTIVA:				
<u>Langfristiges Vermögen</u>				
Anlagevermögen	2.897.140,00	97,97	3.002.022,00	101,35
./. empfangene Ertragszuschüsse	52.165,00	1,76	59.679,00	2,01
	2.844.975,00	96,20	2.942.343,00	99,34
<u>Kurzfristiges Vermögen</u>				
Kurzfristige Forderungen (incl. Vorräte)	9.250,92	0,31	19.653,79	0,66
Kassenmehreinnahmen (Kassenbestand)	103.069,07	3,49	0,00	0,00
Summe AKTIVA:	2.957.294,99	100,00	2.961.996,79	100,00
PASSIVA:				
<u>Langfristige Finanzierungsmittel</u>				
Eigenkapital:				
> Stammkapital	958.200,00		958.200,00	
> Rücklagen	25.566,00		25.566,00	
> Bilanzverlust(-)/gewinn(+)	-571,01		-15.403,29	
= Eigenkapitalausstattung	983.194,99	33,25	968.362,71	32,69
Verbindlichkeiten (inn. Darlehen bei Gde)	1.974.100,00	66,75	1.974.100,00	66,65
	2.957.294,99	100,00	2.942.462,71	99,34
<u>Kurzfristige Finanzierungsmittel</u>				
kurzfristige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00
Kassenmehrausgaben (Kassenvorgriff)	0,00	0,00	19.534,08	0,66
Aumme PASSIVA:	2.957.294,99	100,00	2.961.996,79	100,00

Vermerk:

Stand Inneres Darlehen am 01.01.2013	1.974.100,00 €
>Darlehensneuaufnahme 2013 (z. 31.12.)	0,00 €
Stand Inneres Darlehen am 31.12.2013	1.974.100,00 €

weiter zu B. Vermögenslage

Die Vermögensrechnung 2013 weist **Investitionen** in Höhe von **28.803,68 €** aus. Die einzelnen Maßnahmen werden nachfolgend aufgelistet:

>Restkosten Projekt "Ketsch" für elektrotechnische Ausrüstung	10.000,00 €
>Mediencontainer für Steuerungsanlage im Bauamt	1.906,50 €
>Leitungsnetz "Rossel"; Restkosten	10.934,95 €
>Erweiterung Ortsnetz -Hausanschlüsse- Nachtwaid V, Hofstraße, Sieglestraße und Mühlgasse	<u>5.962,23 €</u>
Zw. Se. Investitionen VPI 2013:	<u>28.803,68 €</u>

Weitere Positionen des VPI 2013:

>Auflösung empf. Ertragszuschüsse (Verr.Position mit ErfPI)	<u>7.514,00 €</u>
---	-------------------

Finanzmittelbedarf VPI 2013

-ohne Abwicklung Deckungsmittellücke bzw. -überhang	<u><u>36.317,68 €</u></u>
---	---------------------------

Zur Finanzierung sind insbesondere folgende **Deckungsmittel** vorhanden:

>Beiträge (Hofstraße)	1.326,76 €
>Kostenersätze für Hausanschlussleitungen (Nachtwaid V, Hauptstraße, Sieglestraße und Mühlgasse)	7.523,86 €
>Jahresgewinn 2013	14.832,28 €
>Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen (siehe Erläuterungen unter A. Erfolgslage)	<u>124.835,06 €</u>

Deckungsmittel VPI 2013

148.517,96 €

Die nicht benötigten Deckungsmittel 2013 werden zum weiteren Abbau der Deckungsmittellücke aus den Vorjahren verwendet.

Sowohl das **Stammkapital** mit 958.200 € sowie die **Inneren Darlehen** bei der Gemeinde mit 1.974.100 € wurden im Wirtschaftsjahr 2013 nicht verändert.

Die **Eigenkapitalausstattung** beträgt **33,25 %** (Vj. 32,69 %) Die **steuerlichen Vorgaben** (mind. 30 %) **sind eingehalten** (Anerkennung der Zinsaufwendungen für das Innere Darlehen). Ein leichter Spielraum für künftige Jahre ist ebenfalls gegeben (Entwicklung Bilanzverluste/-gewinne). Eine weitere Steigerung der Eigenkapitalausstattung in den Folgejahren sollte vermieden werden.

Das **langfristig gebundene Vermögen** (96,2 %) wird ausschließlich mit **langfristig gebundenen Finanzierungsmitteln** finanziert.

Das **kurzfristig gebundene Vermögen** (3,8 %) wird im Jahr 2013 ebenfalls mit langfristig gebundenen Finanzierungsmitteln getragen. Dies steht im Zusammenhang mit dem hohen Kassenbestand und Jahresgewinn 2013. In den Folgejahren sollte sich dieses Finanzierungsverhältnis wieder auf den bisherigen Stand einpendeln. Diese Entwicklung ist entsprechend zu beobachten.

Durch nachstehende Finanzplanabrechnung werden die laufenden Einnahmen und Ausgaben im Vergleich zu den Planansätzen dargestellt. Daraus ist der Stand der Deckungsmittel zum 31.12.2013 ersichtlich.

C. Finanzplanabrechnung 2013

	Rechnung €	Planansatz €	Differenz €
A. <u>Einnahmen</u>			
1. Stammkapital	0,00	0,00	0,00
2. Allgemeine Rücklage	0,00	0,00	0,00
3. Abschreibungen	124.835,06	121.900,00	2.935,06
4. Jahresgewinn	14.832,28	0,00	14.832,28
5. Beiträge/Hausanschlüsse	8.850,62	6.000,00	2.850,62
6. Zuschüsse/Rückerstatt. Baukosten	0,00	0,00	0,00
7. Kreditaufnahme	0,00	0,00	0,00
8. Auflösung Disagio	0,00	0,00	0,00
	<u>148.517,96</u>	<u>127.900,00</u>	<u>20.617,96</u>
B. <u>Ausgaben</u>			
1. Investitionen Sachanlagen	28.803,68	106.000,00	-77.196,32
2. Darlehenstilgungen	0,00	0,00	0,00
3. Auflösung Beiträge	7.514,00	7.600,00	-86,00
4. Jahresverlust aus ErfPL	0,00	0,00	0,00
	<u>36.317,68</u>	<u>113.600,00</u>	<u>-77.282,32</u>
C. Mehrausgaben (-) -Einnahmen (+)	112.200,28		
D. Deckungsmittellücke aus Vorjahren	<u>-22.909,69</u>		
E. Deckungsmittelüberhang z. 31.12.2013	<u>89.290,59</u>	(in Verm.Re. 2013 buchen u. nach 2014 übergeben)	

Bei der Finanzplanabrechnung 2013 sind Mehreinnahmen von 112.200,28 € festgestellt (s.o). Diese erzeugen einen Deckungsmittelüberhang zum 31.12.2013 i.H. von 89.290,59 €. Die ausgewiesene Deckungsmittellücke aus den Vorjahren in Höhe von -22.909,69 € wurden bei der Ermittlung berücksichtigt.

D. Nachweis der Verschuldung zum 31.12.2013

1. Darlehen bei Kreditinstituten

Stand:	01.01.2013	0,00 €	
Zugang:		0,00 €	
Abgang:	Tilgungen	0,00 €	
Stand:	31.12.2013	0,00 €	0,00 €

2. Kredit bei der Gemeinde

Stand:	01.01.2013	1.974.100,00 €	
Zugang:		0,00 €	
Abgang:	Tilgungen	0,00 €	
Stand:	31.12.2013	1.974.100,00 €	<u>1.974.100,00 €</u>

Keine Darlehensneuaufnahme 2013.
Das Darlehen der Gemeinde ist tilgungsfrei.

1.974.100,00 €